



Peter Meiwald

Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Sprecher für Umweltpolitik

Pressemitteilung

Frei gestalten, viel probieren

Oldenburg. „Über dieses Bild freue ich mich jedes Mal, wenn ich in diesem Büro arbeite“, urteilt Peter Meiwald, Bundestagsabgeordneter für Bündnis 90/Die GRÜNEN, über das Bild, das er im November des vergangenen Jahres bei der Kunstgruppe „Farbsinn“ erstanden hatte.

Oldenburg, 19.03.2015

Peter Meiwald, MdB

Berliner Büro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78040
peter.meiwald@bundestag.de

Wahlkreis-Büro

Friedensplatz 14
26122 Oldenburg
Telefon: +49 441 361 694 03
und 0152 – 56 74 45 60

Kontakt Oldenburg
peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland
peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Meiwald hatte die Kunstgruppe der Gemeinnützigen Werkstätten zu sich ins Wahlkreisbüro am Friedensplatz in Oldenburg eingeladen, um den Menschen mit Einschränkungen zu zeigen, an welchem Platz er dieses Bild aufgehängt hatte und welche Wirkung es auf ihn hat: „Es besticht durch seine frischen Farben. Das ist ein guter Start in den Tag, wenn jetzt im beginnenden Frühling die Sonne darauf scheint.“

2006 ist im Rahmen der Freizeitgestaltung die Kunstgruppe „Farbsinn“ entstanden. Sieben bis zehn Personen treffen sich zweimal wöchentlich in einem Atelier in der Rennplatzstraße 123. Sie alle gehen unterschiedlich an jedes Kunstwerk heran: „Wir malen mit Acrylfarben auf Leinwand und probieren hier verschiedene Techniken aus. Das werden wir auch in unserem neuen Projekt „Kunst im Quartier“ übertragen wo wir im Stadtteil Ohmstede Kunst für jedermann anbieten und Inklusion leben“, erklärt Thea Wilczura, Heilerziehungspflegerin von den Gemeinnützigen Werkstätten, die die Gruppe betreut.

Die Bilder, die die Mitglieder von „Farbsinn“ malen, beeindrucken die Betrachter durch ihre vielen Farben, die neckisch miteinander spielen. Ihre Buntheit vermittelt Zutrauen, Selbstbewusstsein und von den Bildern geht ein Optimismus aus, der sich auf ihre Betrachter überträgt: „Wir probieren viel aus mit Acrylmalerei auf Leinwand mit Pinsel und Spachteltechnik“, sagt Wilczura. „Das haben wir auch auf unser neues Projekt übertragen, das „Kunst im Quartier“ anbieten und Inklusion im Stadtviertel umsetzen wird“.

Meiwald ist im Gespräch mit der Gruppe beeindruckt von der Dynamik der Gemeinschaftsarbeiten von „Farbsinn“: „Dieses freie Gestalten hilft auch dabei, Konflikte im Alltag zu bewältigen. Malen unterstützt diese Menschen“.